

# Kommt der Polizeistaat?



## Teil II NGOs diskutieren

**Videoüberwachung. Datensammlung.  
Peilsender. Spitzel. Wanzen.**

Begriffe, die die meisten ÖsterreicherInnen nur aus Filmen kennen. Durch das Vorgehen bei „Operation Spring“ und „Operation Pelztier“ warnen mehr und mehr Organisationen davor, dass solche Begriffe längst nicht mehr aus Filmen stammen. Denn sie sind längst Realität geworden und werden dabei bewusst gegen kritische Teile der Zivilgesellschaft eingesetzt. Erfolgreiche Organisationen sehen sich mit einer unglaublichen Repression konfrontiert und fürchten um ihre politische Freiheit. Mit Hilfe des §278a werden polizeiliche Überwachungsmaßnahmen legitimiert, denen längst ein berechtigter Grund fehlt. Der 2. Teil der Diskussionreihe zum Thema „§278a: Kommt der Polizeistaat?“ verspricht wieder sehr spannend zu werden, da sich VertreterInnen sehr bekannter NGOs dazu bereit erklärt haben, ihre Sichtweise zu schildern.

**Kommt der Polizeistaat in Österreich?**

**Werden kritische Teile der Bevölkerung unterdrückt und ins Gefängnis gesteckt?**

**Welche Rolle spielt dabei der §278a?**

**Fühlen sich NGOs bedroht? Wie reagieren diese nun?**

**Es diskutieren:**

**Philipp Strohm – GREENPEACE**

**Jens Karg – GLOBAL 2000**

**Harald Balluch – VGT**

**Wolfgang Pekny – ZIVILGESELLSCHAFT / FOOTPRINT**

**Donnerstag, 20. November 2008, 18:00**

**Technische Universität Wien, Getreidemarkt 9,  
Knoller Hörsaal (vorort Wegweisern folgen)**

Eine Diskussionreihe organisiert von

**SAVE**  
STUDENTS FOR ANIMAL RIGHTS  
VEGANISM AND THE ENVIRONMENT

Mehr Infos unter [www.save.or.at](http://www.save.or.at)